



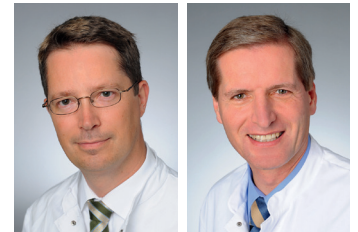
Inhalt:

- **Neuer Lehrstuhl für experimentelle Immunologie des Auges am Zentrum für Augenheilkunde der Uniklinik Köln**
- **Neue interdisziplinäre Tumorsprechstunde in Kooperation mit dem CIO (Zentrum für integrierte Onkologie in Köln)**
- **Erstmalige Implantation eines epiretinalen Netzhautchips in Deutschland an der Augenklinik der Uniklinik Köln**
- **Ludwig von Sallmann Clinician Scientist Award der ARVO an PD Dr. Ludwig Heindl**
- **Neue Studien: siRNA gegen Beta-Blocker beim Glaukom**
- **Forschungsförderung trockenes Auge Bayer Graduate School Pharmakologie**
- **Fortbildungsveranstaltung im Maternus-Haus mit Arzthelferinnen-Schulung**
- **100. erfolgreiche DMEK an der Augenklinik der Uniklinik Köln: kurze Wartezeiten**
- **Selbsttonometrie mit dem Reboundtonometer: Option für jüngere Glaukompatienten**

Sehr geehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen,

wir freuen uns, Ihnen mit diesem Newsletter Neuentwicklungen am Zentrum für Augenheilkunde der Uniklinik Köln nahebringen zu können.

Mit freundlichen Grüßen, Prof. Dr. med. C. Cursiefen, Prof. Dr. med. B. Kirchhof



Neuer Lehrstuhl für experimentelle Immunologie des Auges am Zentrum für Augenheilkunde der Uniklinik Köln

Zum 1.4.2012 hat Professor Dr. rer. nat. Thomas Langmann den neu geschaffenen Lehrstuhl für Experimentelle Immunologie des Auge an der Augenklinik der Uniklinik Köln übernommen.



Der Lehrstuhl wird für eine Dauer von fünf Jahren maßgeblich durch eine Zuwendung der Hans und Marlies Stock-Stiftung in Köln gefördert. Professor Langmann hatte zuvor eine Stiftungsprofessur der Pro-Retina Stiftung am Institut für Humangenetik der Universität Regensburg inne und gilt als international ausgewiesener Experte für entzündliche und degenerative Erkrankungen des Auges. Ein Fokus seiner Arbeit ist die Entwicklung neuer Therapieansätze bei degenerativen und entzündlichen Netzhauterkrankungen bei denen häufig eine überschüssige Reaktion von Mikrogliazellen vorliegt. Prof. Langmann verstärkt damit die translationale Forschung an der Augenklinik der Uniklinik Köln, deren Schwerpunkt im Bereich immun-vermittelter Erkrankungen des Auges liegt. Weitere Informationen zu den Forschungsaktivitäten des neuen Lehrstuhls finden sich unter <http://www.augenklinik.uk-koeln.de>

Neue interdisziplinäre Tumorsprechstunde in Kooperation mit dem CIO (Zentrum für integrierte Onkologie in Köln)

Ab dem 01.06.2012 bieten wir Ihnen im Rahmen der Tumorsprechstunde am Montag (Leitung PD Dr. Ludwig Heindl, Prof. Dr. Walter Koenen), die Möglichkeit zur interdisziplinären Betreuung Ihrer Tumorpatienten. Patienten z.B. mit malignen Melanomen der Bindehaut, des vorderen Augensegmentes und Patienten mit Plattenepithelkarzinomen der Augenoberfläche werden sowohl augenärztlich untersucht und behandelt als auch durchlaufen sie am selben Tag das standardisierte Nachsorgeprotokoll des Zentrums für integrierte On-

kologie der Uniklinik Köln (CIO: inklusive MRT, Leber-Sonographie, Blutabnahmen, Halslymphknoten-Ultraschall etc.). Durch die kombiniert augenärztliche und onkologische Sprechstunde erhoffen wir uns eine besser Nachbetreuung von Patienten mit Tumoren des Auges und speziell der Augenoberfläche als auch eine bessere Umsetzung von neuen innovativen Therapieansätzen adjuvanter Natur zur Verbesserung des Überlebens und zur Verringerung der Rezidivneigung bei malignen Melanomen und Plattenepithelkarzinomen.

Anmeldung unter: 0221 478-4313, Ansprechpartner: PD Dr. L. Heindl



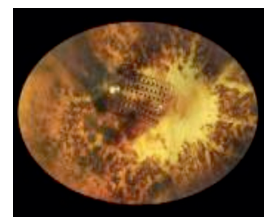
Erstmalige Implantation eines epiretinalen Netzhautchips in Deutschland an der Augenklinik der Uniklinik Köln

Die erste und einzige zugelassene Netzhautprothese für blinde Patienten mit Retinitis Pigmentosa ist in Köln erhältlich. Das Zentrum für Augenheilkunde an der Uniklinik Köln ist die erste Klinik in Deutschland, die kürzlich die künstliche Netzhaut (Retina Implantat) für Retinitis Pigmentosa-Patienten auf Kosten der Krankenkassen implantiert hat.

Es werden weitere Patienten mit Retinitis pigmentosa gesucht mit folgenden Kriterien:

- kein orientierendes Sehen mehr vorhanden, jedoch eine Lichtscheinwahrnehmung
- keine schwerwiegenden anderen ophthalmologischen Erkrankungen
- älter als 25 Jahre
- Sehgedächtnis

Das hier vorgestellte Argus II System (Second Sight, Lausanne) wandelt die Videobilder, die über eine Miniatur-Videokamera in der Brille des Patienten aufgenommen werden, in eine Serie von elektrischen Impulse um, die drahtlos an eine Elektrodenmatrix auf der Oberfläche der Retina (epiretinal) übermittelt werden. Die verbleibenden Zellen der Retina werden durch die Impulse stimuliert, und



dadurch werden entsprechende Lichtmuster vom Gehirn wahrgenommen. Die Patienten lernen anschließend, die visuellen Muster zu interpretieren, und erlangen dadurch einen gewissen Grad an funktioneller Sehfähigkeit. Ansprechpartner: Prof. B. Kirchhof, Frau K. Dröge (Assistenzärztin für Augenheilkunde), Frau B. Prinz (Studienkoordinatorin), Frau U. Neumann (Studienkoordinatorin). Studienzentrum der Augenklinik der Uniklinik Köln (Tel: 0221 478-4313, E-Mail: retina-implantat@uk-koeln.de)

Ludwig von Sallmann Clinician Scientist Award der ARVO an PD Dr. Ludwig Heindl

Der renommierte Ludwig von Sallmann Clinician Scientist Award der ARVO wurde auf der diesjährigen Jahrestagung in den USA an Herrn PD Dr. Ludwig Heindl für seine bahnbrechenden neuen Entwicklungen im Bereich der tumor-assoziierten Lymphangiogenese verliehen. Durch neue antilymphangiogene Therapieansätze ergibt sich damit die Möglichkeit die Rezidivneigung und die Metastasierung von malignen Melanomen der Bindehaut und Plattenepithelkarzinomen der Bindehaut zu verringern. Nähere Informationen unter www.arvo.org.

Neue Studien: siRNA gegen Beta-Blocker beim Glaukom

Unter der Leitung von Herrn Dr. Hermann werden ab sofort Patienten für eine Therapiestudie (Phase 2) mit siRNA Augentropfen gegen Betarezeptoren am Auge bei Patienten mit primär okulärer Hypertension oder Offenwinkelglaukome rekrutiert. Die siRNA Augentropfen werden gut vertragen und sollen eine stärkere Effektivität als klassische Betablocker wie Timolol haben. Die Patienten erhalten eine angemessene Aufwandsentschädigung. Nähere Information zur Rekrutierung von Patienten über Frau Prinz (Studienkoordinatorin Tel: 0221 478-4313) und Herr PD Dr. Hermann (Tel. 0221 478-7719, E-Mail: manuel.hermann@uk-koeln.de)



Forschungsförderung trockenes Auge Bayer Graduate School Pharmakologie

Im Rahmen der Uniklinik Köln - Bayer GmbH Graduiertenschule für klinische Pharmakologie wird im Rahmen einer Kooperation der Firma Bayer und der Kölner Uniklinik ab Frühjahr 2012 die Forschung im Bereich trockenes Auge gefördert. Das Projekt an der Augenklinik beschäftigt sich mit der möglichen Rolle von pathologischen Lymphgefäßen bei der Vermittlung entzündlicher Formen des trockenen Auges. Mittelfristiges Ziel des Projektes ist die Entwicklung neuer antilymphangiogener Therapiensätze bei Patienten mit schweren und unbehandelbaren Formen des trockenen Auges. Ansprechpartner: PD Dr. Steven (Spezialprechstunde trockenes Auge; Tel. 0221 478-4313) und Prof. Dr. C. Cursiefen (Tel. 0221 478-4300).



Fortbildungsveranstaltung im Maternus-Haus mit Arzthelferinnen-Schulung

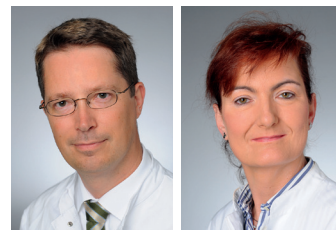
Herzlich möchten wir Sie zum Fortbildungstag für Augenärzte der Augenklinik der Uniklinik Köln im Maternus-Haus im Jahr 2013 für Samstag den 25.05.2013 in das Maternus-Haus in Köln einladen. Neben einem wie gewohnt breitem Programm aus allen Bereichen der Augenklinik, werden wir diesmal erstmalig auch zusätzlich eine halbtägige Fortbildung für das augenärztliche Assistenzpersonal anbieten. Weitere Informationen dazu gehen Ihnen im Herbst diesen Jahres zu. Zusätzlich laden wir Sie hiermit auch noch einmal herzlich ein zu unseren Quartals-Update-Veranstaltungen, die jeweils Mittwochs von 17:30-19:00 Uhr mit anschließender Diskussion und Stehempfang im Hörsaal der Kölner Uniklinik stattfinden.

Die Termine sind:

29.08.2012: Quartalsupdate zur Neuroophthalmologie und Strabologie
28.11.2012: Quartalsupdate zu Intraokuläre Entzündungen.
24.04.2013: Quartalsupdate zu Lidern/Tränenwege/Orbita/Tumore
03.07.2013: Quartalsupdate zur Hornhaut/Sicca/Refraktiv
25.09.2013: Quartalsupdate zu Glaukome
27.11.2013: Quartalsupdate zur AMD

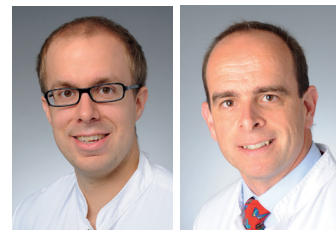
100. erfolgreiche DMEK an der Augenklinik der Uniklinik Köln: kurze Wartezeiten

Im Mai 2012 wurde die 100. erfolgreiche hintere lamelläre Transplantation der Hornhaut im Sinne einer DMEK an der Augenklinik der Uniklinik Köln durchgeführt. Hauptvorteile der DMEK sind die rasche Visuserholung und der sehr gute Endvisus. Der Visus nach 6 Monaten liegt bei 60% der Patienten über 0,8. Weiterer Vorteil der DMEK ist das fast völlige Fehlen von endothelialen Immunreaktionen. Durch eine Kooperation der Hornhautbank der Augenklinik der Uniklinik Köln (Leitung: Frau PD Dr. Roters) mit der Deutschen Gesellschaft für Gewebetransplantation DGFG können wir Ihren Patienten inzwischen Wartezeit von 6-8 Wochen für eine Hornhauttransplantation anbieten. Terminvereinbarung für eine Hornhauttransplantation über die Hornhautsprechstunde (Tel. 0221 478-4313) oder die Hornhautbank (Tel. 0221 478-4342). Weitere Informationen auch zur Nachsorge nach DMEK und DSAEK finden sich auch unter www.dmek.de.



Selbsttonometrie mit dem Reboundtonometer: Option für jüngere Glaukompatienten

Ein neues Angebot des Zentrums für Augenheilkunde der Uniklinik Köln insbesondere an Glaukom-Patienten unter 50 Jahren ist die Selbsttonometrie mit einem Reboundtonometer (i-care-ONE). In einer registrierten (German Clinical Trials Register; DRKS00000478) und im letzten Jahr publizierten Studie (Graefes Arch Clin Exp Ophthalmol. 2011;249:1713-9) konnte von uns gezeigt werden, dass die vom Patienten durchgeführte Selbsttonometrie mit dem speziellen Reboundtonometer in der Regel verlässliche Werte ermittelt und insbesondere von jüngeren Patienten mit manueller Erfahrung beim Augentropfen oder mit Kontaktlinsenerfahrung sehr gut bedient werden kann. Um gerade diesen jungen Patienten mit Glaukom oder Glaukomverdacht einen stationären Aufenthalt zum Augendruckprofil zu ersparen, bieten wir den dafür geeigneten Patienten nach einer kurzen Einweisung die Mitgabe eines Selbsttonometers für 2-3 Tage an. Nach Rückgabe des Geräts werden die Daten (inklusive der Messqualität) von uns ausgewertet und beurteilt, ob weitere Maßnahmen notwendig sind. Dies teilen wir Ihnen dann jeweils in einem gesonderten Schreiben mit. Sollten Sie einen Patienten speziell für diese Diagnostik anmelden wollen, können Sie auch gerne direkt mit uns per E-Mail Kontakt aufnehmen (andre.rosentreter@goog-lemail.com oder thomas.dietlein@uk-koeln.de). Alternativ kann die Organisation der Selbsttonometrie im Rahmen eines Polikliniksbesuchs erfolgen.



Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

Prof. Dr. C. Cursiefen,
geschäftsführender Direktor
des Zentrums für Augenheilkunde

Kontakt

Postadresse:

Zentrum für Augenheilkunde
Uniklinik Köln, 50924 Köln
<http://augenklinik.uk-koeln.de/>
Tel. (Service Center):
0221 478-4313

Uniklinik Köln

Kerpener Straße 62, 50937 Köln
Tel.: 0221-478-0